

Hofheimer Zeitung

Hofheimer Zeitung / Nachrichten / Hofheim
Hofheim 07.08.2015

Jedes Kind darf in der Muttersprache sprechen



Foto: privat

Kita St. Peter und Paul in Hofheim gründet „Lilo Lausch“-Hörclub

HOFHEIM - (red) – Zahlreiche Kindertagesstätten mit hohem Migrantenanteil haben sich um ein „Lilo Lausch“-Stipendium der Vodafone Stiftung Deutschland beworben. Das Stipendium umfasst „Lilo Lausch“-Fortbildungen sowie das mehrsprachige „Lilo Lausch“-Materialpaket. Aus den Bewerbungen wurden von der Stiftung Zuhören 30 pädagogische Fachkräfte ausgewählt, die im März 2015 im Hessischen Rundfunk fortgebildet wurden und das „Lilo Lausch“-Materialpaket erhielten. Unter den Stipendiaten war auch die katholische Kita St. Peter und Paul aus Hofheim.

Eine Handpuppe in Elefantenform

Gleich nach der Fortbildung wurde in der Kita ein „Lilo Lausch“-Hörclub gegründet, in welchem die Zuhör- und Sprachbildung von Kindern sowie die Zusammenarbeit mit Eltern gestärkt wird. Zu Beginn jeder „Hörclubstunde begrüßte „Lilo Lausch“, eine gefilzte Handpuppe in Elefantenform, die Kinder persönlich. „Lilo Lausch“ ermunterte dabei jedes Kind, in seiner Muttersprache zu sprechen. Für uns Erzieherinnen war es sehr verblüffend zu beobachten, wie schnell sich die anfängliche Scheu und Zurückhaltung der Kinder verringerte und sie sich auf „Lilo Lausch“ einlassen konnten. So wurde es schnell zur Selbstverständlichkeit verschiedene Sprachen zu hören und zu sprechen.

Die wissenschaftliche Evaluation unter Leitung von Prof. Dr. Nobert Neuß, der Justus-Liebig-Universität Gießen bestätigt: Durch „Lilo Lausch“ lernen Kinder ab zwei Jahren, spielerisch einander besser zuzuhören. Ihre Sprechfreude, ihre Konzentrationsfähigkeit sowie ihre Offenheit gegenüber anderen Kulturen werden gestärkt. Und nicht nur die Kinder, sondern auch ihre Eltern spielen eine wichtige Rolle: Lilo Lausch lädt sie in die Kita ein und freut sich, Liedern, Geschichten und Zahlen in vielen Sprachen zu lauschen. Diese Erfahrung hat sich in unserem „Hörclub“ in der Kita St. Peter und Paul bestätigt. Die Eltern sind der Einladung in den Hörclub sehr gerne gefolgt und haben mit viel Freude Lieder, Geschichten und Spiele aus ihrem Heimatland eingebracht. Weitere Hörclubs mit der Elefantenpuppe „Lilo Lausch“ sind schon geplant und werden im neuen Kindergartenjahr fester Bestandteil unserer sprachlichen Bildung sein.

Zuhör- und Sprechkultur anregen

Durch das Programm „Lilo Lausch – Zuhören verbindet!“ wird in Kindertagesstätten und Elternhäusern eine neue Zuhör- und Sprechkultur angeregt, die von Achtsamkeit und Wertschätzung geprägt ist. Mehrsprachigkeit wird als Chance zur Verständigung und zum interkulturellen Austausch angesehen. Hierdurch kann, so Prof. Neuß, „eine interkulturelle Willkommenskultur“ in Kindertagesstätten gestärkt werden.

„Lilo lausch“ ist ein Programm der Stiftung Zuhören. Weitere Informationen: www.lilolausch.de.